

## David-Bowie-Straße



„Update: Am Abend tauschten Berliner Pragmatiker die Straßenschilder einfach aus - Berlin hat jetzt eine David-Bowie-Straße (na gut, erst mal inoffiziell, aber das sind ja alle Neuberliner, die sich wegen des Chaos in den Bürgerämtern nicht rechtzeitig anmelden können. Es gibt übrigens auch eine Online-Petition zur offiziellen Umbenennung).“  
*Quelle: Checkpoint Newsletter Der Tagesspiegel*

Ein wenig müssen wir das Lob über die CDU von gestern relativieren. Die CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg will eine Gedenktafel am Haus Hauptstraße 155 anbringen lassen, beschlossen am 11. Januar abends, Pressemitteilung vom 12. Januar. Frank Henkel unterstützt die Initiative. Pressemitteilung vom 13. Januar.

Aber: Der letzte Satz in der Pressemitteilung des Regierenden Bürgermeisters vom 11. Januar (morgens) lautet: „Das Land Berlin prüft die Ehrung mit einer Berliner Gedenktafel.“

Die CDU-Initiative ist nach wie vor gut, das Thema besetzt hat aber Michael Müller als erster. Eine gute Idee hat halt viele Väter.

Eine Gedenktafel am Haus ist wohl vorerst der beste Weg einer Ehrung. Die Sache mit dem Straßennamen ist kurzfristig ohnehin nicht umsetzbar und in Tempelhof-Schöneberg vermutlich gar nicht. Denn dort besteht nach wie vor der Beschluss, alle neuen Straßen und auch Änderungen nach Frauen zu benennen, jedenfalls so lange, bis Gleichstand hergestellt ist. Vermutlich wird das in 100 Jahren noch nicht der Fall sein. Schon die Günther-Pfitzmann-Straße konnte in TS nicht realisiert werden. Wer keine Frau ist bzw. war, hat es in dem

„kleinen Dorf im Südwesten Berlins“ (Lorenz Maroldt) schwer, ein Straßenschild zu zieren. Tempelhof-Schöneberg liegt ohnehin nicht im Trend, das zeigt auch die Bevölkerungsprognose für Berlin. Während die Bevölkerungszahl in den Bezirken im Schnitt um 7 % steigt, wird TS nur 2,6 % vorhergesagt.

## Ausstellung

Der MedienPoint in der Tempelhofer Werderstraße 13, beendet vorzeitig seine Ausstellung zum 70sten Geburtstag von Howard Carpendale und eröffnet am Freitag, dem 15. Januar, um 17.00 Uhr eine Ausstellung zu Ehren von David Bowie. Eintritt frei.